

Familie Dietz in Auggen



Kennengelernt haben wir die Firma Erhardt durch die informativen Vorträge von Achim Kimnich vom Ring Deutscher Heizkostensparer e. V. An der bestehenden Anlage war die Anlagenhydraulik und Regelung nicht optimal. Durch den neuen Gas-Brennwertkessel mit richtiger hydraulischer Einbindung des Pufferspeichers mit der Frisch-



wasserstation und der neuen Regelungstechnik werden jetzt Fehlzirkulationen verhindert. Die neue Anlage wurde von Torsten Breitmayer auf engstem Raum handwerklich vorbildlich montiert.

Familie Newerla in Neuenburg



Wir haben uns beim Neubau unseres Eigenheimes für ein Gas-Mikrokleinkraftwerk entschieden. Ziel ist es, den Strombedarf um ca. 50% mit Eigenstrom zu senken, da die Stromproduktion des Kleinkraftwerkes diesen Anteil in etwa erzeugt. Die Abwärme, die bei der Stromproduktion entsteht, wird zum Heizen unseres



Eigenheimes genutzt. Das im System integrierte Wärmezentrum sorgt dafür, dass lange Laufzeiten bei der Verbrennung entstehen. Die entstehende Wärme bei der Stromerzeugung wird im Wärmezentrum eingelagert, und versorgt bei Bedarf unser Haus mit Wärme. Aufgrund der Frischwasserstation haben wir zudem frisches, einwandfrei hygienisches Warmwasser zum Duschen und Baden.

Erhardt Haustechnik GmbH

Beiersdorfstraße 8
79423 Heitersheim
Tel. 0 76 34 / 5 05 39-0
info@erhardt-heitersheim.de
www.erhardt-heitersheim.de



Lieber Leser,

mit unserem aktuellen Kundenblatt möchten wir Sie wieder über Erfahrungen und Trends zum Thema Haustechnik informieren. Aufgrund des derzeitigen niedrigen Ölpreises gibt es einige Verbraucher, die Investitionen, wie z. B. in eine neue Heizanlage, hinauszögern. Jeder der Geld anlegt weiß, dass es nahezu keine Zinsen gibt. Deshalb ist jetzt die Zeit reif, in sein Eigenheim zu investieren.

Ein neues Heizsystem führt zu niedrigen Verbrauchskosten und zu einer langfristigen Garantie der Heizkosteneinsparung. Der nächste rasante Anstieg der Gas- und Ölpreise wird kommen. Unsere Kunden, die in eine neue Heizanlage investiert haben, sind begeistert, da die Senkung der Heizkosten die beste Geldanlage ist.

Lassen Sie sich von unseren Erfahrungen inspirieren.

Herzlichst

Theo Erhardt
Dipl. Ing. (FH), Geschäftsführer

An alle, die Wert auf Garantie legen

Moderne Heizungsanlagen arbeiten höchst energieeffizient, schonen die Umwelt und bieten ein erhebliches Einsparpotenzial. Allerdings sollte bei der Planung nicht nur auf die Wahl des Brennstoffes, sondern auch auf die Qualität des Befüllwassers geachtet werden.

Denn das Heizungswasser hat erhebliche Auswirkungen auf die dauerhafte Funktionssicherheit, die Energieeffizienz und vor allem auf die Garantieansprüche gegenüber dem Hersteller. Insbesondere moderne Anlagen sind konstruktionsbedingt anfällig für unerwünschte Effekte

durch nicht geeignetes Befüllwasser. Wird die Heizungsanlage mit herkömmlichem Leitungswasser befüllt, kann dies, je nach Wasserhärte und pH-Wert, zu schädlichen Wechselwirkungen mit den Werkstoffen der Anlage kommen.

Zentral wichtige Komponenten wie Temperaturfühler, Mischer und vor allem Wärmetauscher können verkalken oder korrodieren. Dies führt zu Energieverschwendung und Funktionsstörungen.

Um Schäden durch ungeeignete Füllwasserqualität vorzubeugen,

wurde die VDI-Richtlinie 2035, welche sich auf die Vorgaben der Qualität des Heizungsfüllwassers bezieht, überarbeitet und den heutigen Gegebenheiten angepasst. So darf zur Befüllung von Heizsystemen nur weiches, alkalisches Wasser verwendet werden.

Empfohlen werden eine Reduzierung der Härte, sowie eine Anhebung des pH-Wertes. Idealerweise werden darüber hinaus korrosive Salze wie Chlorid-, Sulfat- und Nitrat-Ionen aus dem Füllwasser entfernt. Deshalb ist es für Sie wichtig zu wissen, dass die neue Heizungsanlage nach dem allgemein anerkannten Stand der Technik, d. h. nach den Vorgaben der VDI-Richtlinie, befüllt wird. Geschieht dies nicht, erhalten Sie im Schadensfall keine Gewährleistung.

Darüber hinaus sind auch die Vorgaben des Kesselherstellers zur Qualität des Befüllwassers zu beachten. Ansonsten übernimmt der Hersteller keine Garantie für die Anlage.



Großzügige Förderung vom Staat



Thermische Solaranlagen für Heizung und Warmwasser

Bis einschließlich 40m² erhalten Sie bis 14m² Kollektorfläche eine Basisförderung von 2.000 Euro. Jeder weitere Quadratmeter wird mit 140 Euro bis zu einer Kollektorfläche von einschließlich 40m² gefördert. Bei Anlagen mit einer Größe zwischen 20m² und 100m² können Sie alternativ eine Innovationsförderung in Anspruch nehmen, die vom Ertrag der Anlage abhängig ist (siehe Webseiten des BAFA für weitere Details).

Zur **Warmwasserbereitung** bie-

tet das BAFA 2015 neuerdings wieder Zuschüsse:

Anlagen mit einer Kollektorfläche bis 10m² sind 500 Euro Zuschuss wert. Anlagen bis 40m² erhalten für jeden weiteren Quadratmeter 50 Euro.

Pelletheizsysteme

bezuschusst das BAFA 2015 mit 3.000 Euro. Ab 43,8 kW bis 100 kW gibt es 80 Euro für jedes weitere Kilowatt.

Hackschnitzelheizsysteme

mit Pufferspeicher fördert das BAFA mit einem Pauschalbetrag von 3.500 Euro.

Holzheizsysteme

Die Förderung beträgt pauschal 2.000 Euro.

Sole-Wasser-Wärmepumpen erhalten 4.000 bis 4.500 Euro Basisförderung. Mit Pufferspeicher bekommen Sie 3.300 bis 12.300 Euro.

Luft-Wasser-Wärmepumpen

erhalten einen BAFA Zuschuss von 1.300 bis 1.650 Euro.

Brennstoffpreise - Entwicklung im Vergleich



Brennstoffpreise

Pellets	Heizöl
0,45 € bis 0,49 €	0,63 € bis 0,66 €
Stückholz	Erdgas
0,34 € bis 0,36 €	0,78 € bis 0,79 €
Hackschnitzel	Flüssiggas
0,28 € bis 0,30 €	0,88 € bis 0,90 €
Sonnenenergie	Wärmepumpe
0,00 €	JAZ 1:4 JAZ 1:2 0,50 € 0,90 €

Basis: 1 Liter Heizöl
(bei Abnahme von 3000 Litern)
Stand: Mai 2015

JAZ=Jahresarbeitszahl

Umweltverträgliche Energieversorgung ist wichtiger denn je



Strom und Wärme sind Lebenselixiere der Menschen. Sie sichern nicht nur Lebensnotwendiges wie Heizung oder Licht, sondern ermöglichen auch industrielle Produktion, Mobilität, Kommunikation, Unterhaltung und vieles mehr. Energie hält unsere Gesellschaft am Laufen.

Ressourcen und Umwelt schonen

Daher ist eine nachhaltige und umweltverträgliche Energieversorgung das Gebot der Stunde und die Voraussetzung dafür,

dass wir auch in Zukunft Strom und Wärme nutzen können. Denn die lange dominierende Energieversorgung auf Basis fossiler Rohstoffe und der Atomenergie ist nicht dauerhaft tragfähig. Endliche Ressourcen, Umweltverschmutzung und der Klimawandel sind die Schattenseiten dieser Energieversorgung – und es wird immer deutlicher, dass sie den Nutzen bei Weitem überwiegen.

Unendlich viel Energie aus regenerativen Quellen

Für eine nachhaltige Energieversorgung stehen die erneuerbaren Energien. Darunter werden die Windenergie, Solarenergie, die verschiedenen Formen der Bioenergie, die Wasserkraft, sowie die Geothermie oder Erdwärme zusammengefasst. Sie verbindet, dass sie nach menschlichem Ermessen unerschöpflich

sind oder sich schnell erneuern. Erneuerbare Energien werden seit Jahrhunderten genutzt, haben aber durch die Nutzung fossiler Brennstoffe und der Atomenergie, vor allem in den Industriestaaten, an Boden verloren. Seit einigen Jahrzehnten sind sie aber wieder auf dem Vormarsch. Und dafür gibt es gute Gründe.

Erneuerbare Energien werden regional und dezentral erzeugt.

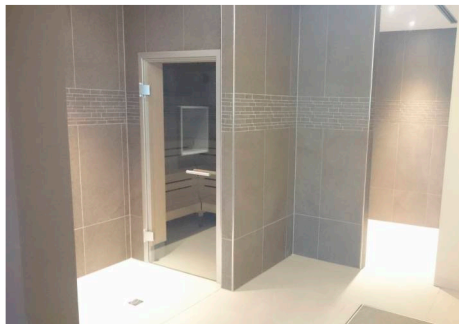
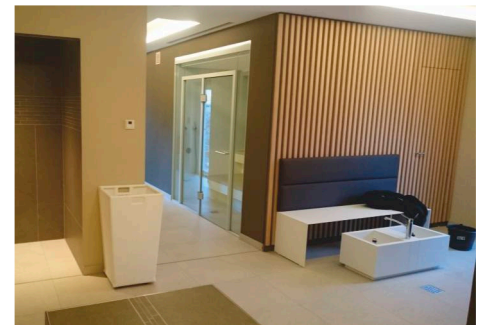
So profitieren viele Menschen vor Ort von der Wertschöpfung durch die Stromerzeugung. Landwirte, Hausbesitzer und Gewerbetreibende werden ebenso zu Stromerzeugern, wie Bürgerinnen und Bürger. Erneuerbare Energien können außerdem dauerhaft Preisstabilität bieten und sind nach menschlichen Maßstäben unerschöpflich. Denken auch Sie darüber nach.

Ludinmühle in Freiamt

Die Firma Erhardt ist in der Region als Experte für Lüftungsanlagen sehr gefragt. In Firmenbüros und Hotels ist es enorm wichtig, ein gutes Raumklima zu haben, da der Wohlfühlfaktor von Mitarbeitern und Hotelgästen stark davon abhängt. Deswegen ist es äußerst wichtig, die Lüftungsanlage richtig zu planen und fachgerecht einzubauen.

Da Know-How und Erfahrung erforderlich sind, um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, ist es kein Zufall, dass die Ludinmühle ihr Vertrauen in den Expertenbetrieb Erhardt setzte.

Aufgrund der Dämmvorschriften ist eine Lüftungsanlage bei einem Neubau notwendig. Hierbei kann kostbare Energie eingespart, Umwelt, sowie Geldbörse geschont werden.



Die Ludinmühle liegt im lieblichen Brettental, mitten im Herzen des Schwarzwaldes. Auf der 2000 m² großen Wellnesslandschaft, mit unter anderem Saunen, Heubetten, Dampfsaunen und Wellnessanwendungen, können die Gäste Entspannung tanken.

Neu im Team bei Erhardt



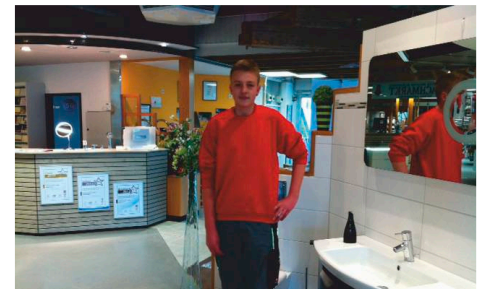
Jonathan Brender
Azubi



Daniel Dörfler
Kundendienst Sanitär



Dominik Geng vom Azubi
zum bauleitenden Monteur



Niclas Lörch
Azubi



Lukas Erhardt
Heizungsbauer



Berthold Grethler
Heizungsbauer



Pascal Schwab
Azubi

Impressum

Herausgeber:
Erhardt Haustechnik GmbH
Konzeption, Redaktion,
Gestaltung und Druck:
HandwerkerImpuls GmbH